

**Stadt Bergkamen**

A. f. Schulverwaltung, Weiterbildung u. Sport

Drucksache Nr. 9/1534

Datum: 06.03.2009

Az.: hoe-pro

## **Beschlussvorlage - öffentlich -**

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	24.03.2009

### **Betreff:**

Übergang auf die weiterführenden Schulen zu Beginn des Schuljahres 2009/2010

### **Bestandteile dieser Vorlage sind:**

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung	
Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	

Amtsleiter	Sachbearbeiterin	
Kray	Hörstrup	

## Sachdarstellung:

### Ausgangslage

Im Schuljahr 2008/2009 besuchen 564 Schülerinnen und Schüler die vierten Klassen der neun Bergkamener Grundschulen und werden zum Schuljahr 2009/2010 auf eine weiterführende Schule wechseln. Im letzten Jahr waren es 577 Schülerinnen und Schüler. Laut der vorliegenden Statistik wird die Zahl im nächsten Jahr 563 betragen.

Von den Räumlichkeiten her können die Hellweg-Hauptschule und die Heide-Hauptschule jeweils mindestens zwei, das Gymnasium fünf und die Gesamtschule sechs Züge aufnehmen. Die Realschulen sind von ihrer Kapazität her in der Lage jeweils drei Züge aufnehmen zu können.

Das Anmeldeverfahren wurde im letzten Jahr durch die Verwaltungsvorschriften zu § 1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I neu geregelt. Durch Runderlass wurde das Ende des diesjährigen Anmeldezeitraumes auf den 27. Februar 2009 festgesetzt. Über den Beginn des Anmeldezeitraumes kann der Schulträger entscheiden. Sofern die Nachfrage das Angebot an Schulplätzen übersteigt, kann die obere Schulaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit dem Schulträger festlegen, dass für sämtliche Schulen einer Schulform in einer Gemeinde eine kürzere Anmeldefrist als für die übrigen weiterführenden Schulen gilt. Diese verkürzte Anmeldefrist wurde für die Willy-Brandt-Gesamtschule in Absprache mit allen Schulleitungen beantragt und bewilligt. Für die Bergkamener weiterführenden Schulen wurden dementsprechend folgende Anmeldezeiten festgelegt:

26.01.2009 bis 30.01.2009 - Anmeldung an der Willy-Brandt-Gesamtschule  
 26.01.2009 bis 13.02.2009 - Anmeldung an den anderen weiterführenden Bergkamener Schulen.

Die Schulleitung der Willy-Brandt-Gesamtschule hat unmittelbar nach Ablauf dieses Zeitraumes über die Aufnahmen entschieden, sodass die Eltern abgewiesener Schulerinnen und Schüler Gelegenheit hatten, ihr Kind danach innerhalb des o. g. Zeitraumes an einer anderen weiterführenden Schule anmelden zu können.

Die Eltern aller Viertklässler haben einen Anmeldeschein erhalten, der nach den Vorgaben des Ministeriums gestaltet ist. Sie geben diese mit der Anmeldung an der gewünschten Schule ab. Wird das Kind dort aufgenommen ist das Verfahren beendet, kann das Kind nicht aufgenommen werden erhalten die Eltern den Anmeldeschein zurück und legen ihn an einer anderen Schule ihrer Wahl vor. Durch dieses Verfahren soll verhindert werden, dass ein Kind gleichzeitig an mehr als einer Schule angemeldet werden kann.

Da eine Durchschrift des Anmeldescheins für den Schulträger bestimmt ist, kann dieser nachvollziehen, zu welchen weiterführenden Schulen sich die Viertklässler anmelden. Die Pflicht zur Überprüfung, ob alle Grundschülerinnen und Grundschüler an einer weiterführenden Schule angemeldet sind, liegt weiter bei den Grundschulen.

### Anmeldezahlen

#### 1. Willy-Brandt-Gesamtschule

An der Willy-Brandt-Gesamtschule haben sich während der Anmeldewoche 188 (33,33 % der Viertklässler) Schülerinnen und Schüler angemeldet, von denen acht abgelehnt werden mussten. In den beiden Vorjahren belief sich die Zahl der Anmeldung auf 206 (35,7 %) bzw. 209 (35,12 %).

Von den 180 aufgenommenen Kindern hat sich ein Kind nachträglich für eine Schule in Werne entschieden, sodass es sechs Eingangsklassen mit insgesamt 179 Schülerinnen und Schülern gebildet werden. Von diesen verfügt kein Kind über eine Empfehlung für das Gymnasium, 38 über eine Realschulempfehlung und 33 über eine Hauptschul- mit eingeschränkter Realschulempfehlung. Ein Kind hat aufgrund eines vorherigen Auslandsaufenthaltes keine Empfehlung, der Rest hat eine Hauptschulempfehlung.

## 2. Hauptschulen

Mit Stand vom 09.03.2009 ergeben sich für die Bergkamener Hauptschulen folgende Anmeldezahlen:

Heideschule	16 Anmeldungen
Hellwegschule	23 Anmeldungen

In seiner Sitzung am 11.12.2008 hat der Rat der Stadt Bergkamen beschlossen, die Nebenstelle der Heideschule in Bergkamen-Oberaden zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 zu schließen. Zum Schuljahr 2008/2009 haben sich an diesem Standort der Heideschule nur sieben Schülerinnen und Schüler angemeldet, sodass hier kein fünfter Jahrgang gebildet werden konnte. Bedingung der Bezirksregierung Arnsberg für die Schließung der Burgschule und Einrichtung einer Nebenstelle der Heideschule an diesem Standort war jedoch, dass ab dem Schuljahr 2008/2009 im siebten Jahrgang zwei Parallelklassen an dem aufgelösten Standort der Burgschule gebildet werden können. Da die Anmeldezahlen eindeutig zeigen, dass diese Bedingung nicht erfüllt werden kann, wurde die Auflösung des Nebenstellenstandortes in Bergkamen-Oberaden bereits zum Schuljahresende 2008/2009 beschlossen.

Mit den derzeit vorliegenden Anmeldungen wird jede der beiden Hauptschulen einen Zug bilden können, zumal von 26 Bergkamener Viertklässlern der Anmeldeschein noch nicht eingegangen und somit nicht klar ist, an welcher Schule die Kinder angemeldet werden. Im Vorjahr konnte die Hellwegschule etwa zum gleichen Zeitpunkt 39 Anmeldungen, die Heideschule mit den beiden Standorten Weddinghofen und Oberaden 22 Anmeldungen verzeichnen.

Gem. § 6 der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz beträgt der Klassenfrequenzrichtwert an der Hauptschule 24, es gilt die Bandbreite 18 bis 30. Ob diese Klassenbildungswerte in Zukunft erreicht und an beiden Hauptschulestandorten ein fünfter Jahrgang gebildet werden kann, bleibt unter Berücksichtigung sinkender Schülerzahlen abzuwarten. Ebenso die weiteren Vorgaben und Entscheidungen des Landes im Hinblick auf die Zukunft der Hauptschulen.

Über die zukünftige Nutzung des Gebäudes der ehemaligen Burgschule ist noch keine abschließende Entscheidung getroffen. Derzeit werden noch Gespräche mit dem Kreis Unna darüber geführt, ob die Regenbogenschule (Sekundarstufe I), die bislang im ehemaligen Gesundheitshaus der Schachanlage Grimmberg 3 / 4 an der Schulstraße untergebracht ist, einen Teil der Schule zukünftig nutzen wird. Dort stünden neben Klassenräumen auch Fachräume und eine eigene Turnhalle zur Verfügung.

Gleichzeitig wurde der Antrag auf Umwandlung der Heidschule in eine Ganztagschule, der bereits bei der Bezirksregierung Arnsberg vorlag, für das Schuljahr 2009/2010 aktualisiert und mit Bescheid vom 07. Januar 2009 bewilligt. Umgesetzt wird der Ganztags jedoch nicht sofort für die ganze Schule, sondern wird wie an der Hellwegschule zunächst für die Jahrgänge 5 – 7 eingeführt. Jährlich kommt ein weiterer Jahrgang hinzu. Im Schuljahr 2012/2013 wird dann die Heideschule komplett als gebundene Ganztagschule geführt.

### 3. Realschulen

An den zwei Bergkamener Realschulen sehen die Anmeldezahlen wie folgt aus:

Freiherr-vom-Stein-Realschule	76 Anmeldungen (Vorjahr zeitgleich 77 Anmeldungen)
Realschule Oberaden	86 Anmeldungen (Vorjahr zeitgleich 67 Anmeldungen)

Jede der beiden Realschulen wird drei Züge bilden. Von den angemeldeten Kindern haben an der Freiherr-vom-Stein-Realschule ein Kind und an der Realschule Oberaden drei Kinder eine reine Hauptschulempfehlung. Diese Kinder werden noch an einem dreitägigen Prognoseunterricht teilnehmen. Nach Abschluss des Prognoseunterrichts erfolgt die Entscheidung, ob das Kind für den Besuch der gewählten Schulform zugelassen werden kann. Insofern kann es auch im Bezug auf die Anmeldezahlen an den Hauptschulen noch Verschiebungen geben.

### 4. Städt. Gymnasium

Für das Städt. Gymnasium liegen 156 Anmeldungen vor. Trotz sinkender Schülerzahlen sind die Anmeldungen zum Städt. Gymnasium konstant (159 Anmeldungen im Schuljahr 2008/2009; 156 Anmeldungen im Schuljahr 2007/2008).

Von den angemeldeten Schülerinnen und Schülern haben 127 die Empfehlung für das Gymnasium (81,4 % Vorjahr 66 %). Eine Empfehlung für die Realschule mit eingeschränkter Empfehlung für das Gymnasium haben 28 der angemeldeten Schülerinnen und Schüler (18 % Vorjahr 34 %). Ein Schüler wurde mit einer Hauptschulempfehlung und eingeschränkter Realschulempfehlung angemeldet und wird am Prognoseunterricht teilnehmen.

Insgesamt haben die Bergkamener Grundschulen für die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen folgende Empfehlung für die weiterführenden Schulen ausgesprochen.

Geeignet für das Gymnasium	149
Geeignet für Realschule/Gymnasium eingeschränkt	50
Geeignet für die Realschule	151
Geeignet für die Hauptschule/Realschule eingeschränkt	63
Geeignet für die Hauptschule	151

Auf welche Schulen sich die fehlenden Kinder verteilen steht derzeit wegen fehlender Rückmeldungen und eventuell noch ausstehender Anmeldungen aus Nachbarstädten noch nicht fest. Weitere Informationen hierzu werden im Ausschuss mit der Vorlage über Ein- und Auspendler vorgelegt, die jährlich erstellt wird.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.